

Protokoll zur 11. KTS Sitzung

Ort	StuRa Sitzungssaal, Universität Erfurt
Datum	03.11.2017
Beginn	14:30 Uhr
Ende	18:03 Uhr
Vorsitz	Donata Vogtschmidt
Protokoll	Tobias Ohlendorf

Inhalt

Anwesenheit.....	2
Berichte der Hochschulen	2
Technische Universität Ilmenau	2
Fachhochschule Erfurt.....	2
Universität Erfurt.....	3
Friedrich-Schiller-Universität Jena	3
Bauhaus-Universität Weimar	4
Bericht der Sprecher*innen	4
Bericht aus dem Studierendenwerk.....	4
Haushaltsabschluss.....	5
Neues Regelwerk.....	5
Änderungen.....	5
Diskussionen und Abstimmungen	6
Weiteres Vorgehen	6
Offener Brief der TU-Ilmenau zum ThürHG	6
ThürPersVG.....	6
Sonstiges.....	7
Anmerkungen.....	7

Anwesenheit

Hauptdelegierte	Nebendelegierte	Mitglied
Donata Vogtschmidt	-----	Universität Erfurt
Tobias Ohlendorf	Martin Vorndran René Hasenbein	Technische Universität Ilmenau
Moritz Pallasch	-----	Friedrich-Schiller-Universität Jena
Torsten Zern	-----	Bauhaus-Universität Weimar
Janek Hes	-----	Fachhochschule Erfurt

- Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben

Weitere Anwesende: Simone Rude, Benjamin Heinrichs

Berichte der Hochschulen

Technische Universität Ilmenau

- Verbesserung der Kommunikation mit der Uni angestrebt
- Stellungnahme zum ThürHG verfasst
- Es wird eine Schulung für die Diplom-Erstis angeboten
 - Zu ihrer allgemeinen und Rechtlichen Position im Diplomstudium
- Referat politische Bildung organisiert wieder stärker Vorträge und Veranstaltungen
 - Wahlveranstaltung: Einladen der Parteien auf den Campus (mit Zustimmung des Rektorats)
 - Vortragsreihe zum Abgasskandal
- Evaluation ob TU Mitglied im FZS bleibt
 - Ideologisch unterscheidet sich der FZS stark vom StuRa Ilmenau

Fachhochschule Erfurt

- Vor kurzem gab es eine StuRa Sitzung
- 15.11.- 16.11. Neuwahlen für StuRa
 - Weniger Kandidaten als notwendig (12 für 17 Plätze)
 - Einseitige Kandidaten von Stadt und Raumplanung
- Vor kurzem tagte der Senat in seiner 48. Sitzung
- Findungskommission: Nachrückende Mitglieder für den Hochschulrat
- 2 Gremien auf die Nächste Sitzung vertagt
- ThürHG sehen sich Gremien nicht in der Lage sich zu äußern
 - Haben unsere Stellungnahme bekommen
 - Kandidierende für StuRa haben Interesse an mehr Informationen und wollen dann Stellungnahme abgeben
- Finanzlage ist desaströs
 - Fragwürdige Liquidität der Studierendenschaft
 - Beschlüsse berücksichtigen nicht die Schuldenlage

- Konto wurde gesperrt: Kassenwart verdächtigt Haushaltsverantwortlichen Mittel zu veruntreuen
- Handeln wird vom Sprecher als intransparent wahrgenommen
- Handeln liegt seines Erachtens auf der Hand
 - Kassensperre und höherer Semesterbeitrag (bisher 7,5€) wären eine Lösung
- Es gibt keine Mehrheiten für einfache Schritte
- häufig 5000€ schulden auf dem Konto
- kein Guter Umgang mit Geld, da wenig Überblick und wenig Durchsetzungsfähigkeit der Verantwortlichen
- Kassenaufsicht weiß schon eine Weile Bescheid, handelt aber nicht

Universität Erfurt

- Beiträge StuRa erhöht von 6 auf 10€ noch nicht angekommen und noch nicht genehmigt.
 - Haushaltsverantwortlicher findet es nicht sinnvoll
- Ausschüsse für Senat gewählt und vorgeschlagen
- Demnächst wird ein neuer Kanzler gewählt
- Referat Hochschulpolitik hat ein Studium Fundamentale organisiert, das sich mit Hochschulpolitik beschäftigt
 - 2 Professor*innen sind beteiligt
 - Ist ausgelastet.
 - Es sind zzt. keine Ressourcen für Kooperationen mit anderen Hochschulen vorhanden
 - Eventuell nächstes Semester für einzelne Interessiert
- Vortrag mit FZS über Anti-Diskriminierung
- Demnächst findet ein Systemakkreditierungs-Seminar statt

Friedrich-Schiller-Universität Jena

- StuRa hat sich neu konstituiert
- Es wird ein neuer Vorstand gesucht
- 2 offene Posten müssen bis Anfang Dezember im StuRa besetzt werden, sonst gibt es Neuwahlen
- neuer Haushaltsverantwortlicher (HV): Sebastian Wenig
 - ist relevant für KTS Finanzen
 - HV hat Einsicht in viele Dinge, z.B. Verträge für Drucker
 - Aktueller HV hat gute Arbeit geleistet, aber nichts dokumentiert
 - Kommunikation zum jetzigen HV ist eingeschlafen
- Findungskommission für Hochschulrat
 - 2 männliche Professoren in der Kommission, andere Statusgruppen fehlen
- Neues von Studierenden geführtes Café im Haus auf der Mauer nach dem Vorbild M18 in Weimar
- Senatsausschüsse werden bald mit Studierenden neu besetzt
- GEW Seminartag 10.11.2017 15Uhr zur rechtlichen Situation der Studentischen Beschäftigten
- 7.11. 18Uhr HS4 Karl-Zeiss-Str. 3 findet Diskussionsveranstaltung über Zivilklausel statt

Bauhaus-Universität Weimar

- Ein Wohnheim wird nach Protesten der Studierenden doch nicht gebaut
 - Wohnheim hatte eine unmögliche Raumplanung
- Wohnheimeröffnung eines anderen neu gebauten Wohnheims
- AFD Lokal hat in der Nähe der Uni eröffnet
- Hochschulstudierendenbeiratssitzung
 - Stadtwerke waren anwesend
 - Haben ungewollt Zahlen „verraten“
 - 7-7,5 Prozent der Busfahrenden sind Studierende
- Haushalt wird in der nächsten Woche aufgestellt
- Ende November am Horn wird Essen von Studierenden ausgegeben
 - Selbst organisierte Aktion, da sonst nichts stattgefunden hätte

Bericht der Sprecher*innen

- Treffen mit Ministerien hat stattgefunden
- Treffen mit Vertretern der Parteien hat stattgefunden
- Am 9.12. sind die Sprecher*innen namentlich vom DGB nach Frankfurt eingeladen zur Bezirkskonferenz
 - Beantragen, ob DGB die Fahrtkosten übernimmt
 - Ansonsten bezahlt KTS? → Ja

Bericht aus dem Studierendenwerk

- Plan läuft auf Semesterbeitragerhöhung hinaus: ca. um 4 bis 5€
 - Beitragserhöhungen der StuRa's fördern die Entscheidung für eine Erhöhung des StuWe Beitrages
 - Keine Diskussionsgrundlage um eine Beitragserhöhung zu verhindern
- Essensnachfrage in den Mensen sinkt
 - warum ist nicht klar
- StuWe stellt sich die Frage: Wie gehen wir mit den Ressourcen um?
- Ilmenau öffnet um 11 wegen Mitarbeitern
 - ist es notwendig schon um 11Uhr für die Mitarbeiter zu öffnen
 - Warum Öffnung am Samstag (z.B. Ilmenau)?
 - offiziell: wegen ausländischen Studierenden
 - inoffiziell: Anfrage des Rektors (Ilmenau)
- Neue Mensa eröffnet in Weimar
 - Ab Ende November gibt es dort 2 verschiedene von Studierenden ausgegebene Essen
- 29.11. Einweihung Wohnheim in Jena
- Müllvermeidungsaktion in Weimar: Kaffebecher kaufen und dann wieder befüllen
 - es gibt keine Einweg Kaffee to go Becher
 - man muss sich einen Becher für 5€ kaufen
 - relativ harte Gangart. Alternative: Einweg-Pappbecher könnten teurer sein und alternativ kann man sich einen eigenen Mehrweg-Becher kaufen
- Aufdruck auf dem Kaffebecher ist „fair befüllen ohne müllen“

- Es gab eine Abstimmung unter Studierenden zu diesem Aufdruck
- Entscheidung wurde offenbar ohne die Berücksichtigung dieser Umfrage und ohne Studierende gefällt

Haushaltsabschluss

- Fehler: Haushaltsabschluss 2016 wurde bereits verabschiedet
- Bürokratie für Entscheidungsfähigkeit der Zahlmeister notwendig -> in der nächsten Woche abgeschlossen
- Mehrere Studischaften haben Zahlungserinnerungen bekommen
 - Weimar hat angerufen, dass der Betrag überwiesen wurde, aber auf ein falsches Konto
- Übernahme der BC-50 für die Sprecher
 - Bei Donata bereits beschlossen
 - Moritz BC steht noch offen
 - Kosten: 69€ pro BC (My bahn card)
 - Beschluss mit (5 – 0 – 1) angenommen
- Fahrt nach Frankfurt (DGB)
 - Beschluss: Donata und Moritz fahren mit einem Maximalen Budget für die Fahrt von 100€ nach Frankfurt und zurück
 - Angenommen mit (6 – 0 – 0)

Neues Regelwerk

Änderungen

Dokument: **Satzung der "Konferenz Thüringer Studierendenschaften"**

- "Satzung" wird in "Regelwerk" umbenannt
- Satz von [MP1] wurde gestrichen (Abstimmung einstimmig)
- [MP3], [MP4R3] Datum der Beschlüsse der Unis wurde in den Anhang verschoben
- §1 (2) Wird komplett gestrichen
- [D5] Geschäftsjahr wird in der Finanzordnung geregelt
- [D6] §5 Mitgliedsbeiträge wird in §5 Finanzierung der Aufgaben umbenannt
 - Darunter: Eine Finanzordnung regelt die Finanzierung. Die Finanzordnung muss mit 2/3 der Mitglieder beschlossen werden
- [MP7] §7a (1) Delegiertenversammlung tagt studierendenöffentlich, Gäste können eingeladen werden
- [MP8] Formulierung beibehalten
- [MP9] §6(c) und §9 Streichen
- §14
 - Ausschreibung kann der Erfahrung nach nicht gewährleistet werden
 - § wird rausgestrichen, da kein Haushaltsverantwortlicher mehr in der Regelung
- §16 und 17 werden gestrichen
- Hinzufügen von §14 Wahl der studentischen Mitglieder des Verwaltungsrates des StuWe Thüringen

- §20 "Satzung" Durch "Regelwerk" ersetzen

Diskussionen und Abstimmungen

- Diskussion um den offiziellen Rechtsstatus der KTS
 - der Rechtsstatus ist ungeklärt --> hat Vorteile um nicht Spielball politischer Machtspiele zu werden
 - Wenn wir offiziellen Status haben, müssen wir uns in das Bürokratische System der Ministerien einfügen → mehr (unnötiger) Aufwand
 - Warum sollen wir einen Rechtsstatus haben wollen?
- Alle Abstimmungen über die Änderungsvorschläge erfolgten mit wahrnehmbar mehrheitlicher Zustimmung
- Die Diskussion wurde zum Ende hin immer detailreicher und eher unproduktiv
- es wurden häufig Bedenken zur Handhabbarkeit der Regelung gestellt (Handlungen wurden geregelt, die so evtl. nicht notwendig sind)
- Das Regelwerk wurde mit (5 – 0 – 1) zur Vorlage vor den Studierendenräten der jeweiligen Unis beschlossen

Weiteres Vorgehen

- Eine Änderungsfassung des Regelwerkes wird von Donata und Moritz bis Mo 06.11.2017 erstellt und über den Verteiler der KTS verbreitet.
- Es findet eine Vorstellung des Regelwerkes durch die Sprecher vor den StuRäten statt.
- Dazu sollten die Ordnungen mitgenommen werden, die im Regelwerk erwähnt sind.

Offener Brief der TU-Ilmenau zum ThürHG

- Allgemeine Zustimmung nach dem Vorstellen der vorläufigen Version
- Vertagung und Warten auf offizielle Version der Stellungnahme

ThürPersVG

- Studentische Beschäftigte sehen sich rechtlos und werden auch von den Hochschulen als rechtlos betrachtet
 - Sie sind aber ganz normale Beschäftigte an den Hochschulen
 - Hochschulen gehen davon aus, dass die Stunden irgendwann abgearbeitet werden
 - Eigentlich gelten:
 - Urlaubszeiten
 - Lohnvorzahlung im Krankheitsfall
 - Betriebszeiten, ...
- Personalvertretung für studentische beschäftigte sollte es geben
 - Eigene Personalvertretung ist schwierig, da die Studierenden nur kurz angestellt sind und meist kaum Ahnung von ihren Rechten und Pflichten haben
- Stellungnahme von der KTS sollte formuliert werden
 - Stellungnahmefrist ist bereits verstrichen
 - Melanie und Rolf waren da

- Beschluss: Wir wollen eine Vertretung für studierende Beschäftigte (6 – 0 – 0)

Sonstiges

- Mail von Herrn Hess
 - 11.01.2018 Vortrag: Stand der Umsetzung der Behindertenkonvention
 - Dazu wird eine Person gesucht, die diesen Vortrag hält
 - Am besten Bericht von einer Betroffenen Person
 - Veranstaltung wird vom Innenministerium durchgeführt
- **Nächste Sitzung:** in der Woche vom 20.11. bis 26.11.

Anmerkungen

- **Abstimmungsergebnisse:** (ja-Stimmen – nein-Stimmen – Enthaltungen)
Beispiel: (2 – 3 – 1)